

Felix Schell

# Das Handbuch zum **Akkord-Navi**

# CHANGES

*für Pop, Rock, Blues & Jazz*



Schell Music

## **Vorwort.**

Das „Akkord-Navi“ ist gemeinsam mit dem vor dir liegenden Handbuch eine Power-Kombination zum Finden und Spielen von „Changes“ (Akkordverbindungen). Ganz gleich, wie lange du schon Gitarre, Keyboard oder Piano spielst, die Akkord-Navi/ Handbuch Kombination bietet dir genau diejenigen Erkenntnisse, die du brauchst, um deine Musik voran zu bringen. Kapitel für Kapitel setzt das Handbuch dabei auf eine langsam ansteigende Lernkurve mit detaillierten Erklärungen und anschaulichen Grafiken. Übungsaufgaben mit Musterlösungen sorgen für eine fortlaufende Erfolgskontrolle.

Mit dem Akkord-Navi kannst du sofort diejenigen Akkorde ablesen, die zusammen gehören. Gemeinsam mit dem Handbuch verstehst du die Hintergründe und du erhältst genaue Anweisungen zur praktischen Umsetzung.

Noch ein paar Worte zur Vorgehensweise. Bei den Erklärungen schauen wir zunächst auf das große Ganze und später auch auf das Detail. Bevor wir uns also damit beschäftigen, aus welchen Tönen und Intervallen ein Akkord besteht, lernen wir zunächst wie Akkorde zusammen passen und wohin sich ein Akkord auflösen möchte.

Das Handbuch besteht aus einem Theorieteil und einem Praxisteil. In den theoretischen Erklärungen finden sich oft Querverweise auf die praktischen Beispiele im hinteren Teil des Buches.

Viel Erfolg!

Felix Schell

Schell, Felix: Changes/ Das Handbuch zum Akkord-Navi

Beilage: Rechenschieber „Akkord-Navi“.

1. Auflage © 2013 Verlag Schell Music. Hamburg

EAN: 978-3-86411-070-2

ISBN: 3-86411-070-X

Verlag-Nummer: SM 11070

## **Inhaltsverzeichnis**

Das Akkord-Navi	05
Was das Akkord-Navi alles kann	05
Das Handbuch zum Akkord - Navi	06
An wen wendet sich die Akkord-Navi/ Handbuch Kombination?	07
Grundlagen: Von den Klaviertasten zum Quintenzirkel	09
Die weißen Tasten	09
Der Aufbau der C-Diatonischen Tonleiter	09
„Ton für Ton“ im Halbtonschritt - die Chromatische Tonleiter	10
Die Doppelbezeichnung der schwarzen Tasten	10
12 Tonschritte - 12 Tonarten	10
Von der Tonleiter zu den Dreiklängen	11
Die Bauweise eines Dreiklang-Akkordes	11
Das Akkordsymbol	11
Die Akkorde einer Tonart	12
Die Stufenakkorde zu C-Dur	12
Der Unterschied zwischen Dur- und Mollakkord	12
Dur-, Moll- und Verminderter Dreiklang	13
Die Intervalle	14
Der Quintenzirkel	14
Die Anordnung der 12 Tonarten im Quintenzirkel	15
Was der Quintenzirkel mit dem Akkord-Navi zu tun hat	15
Tonleitern und Stufenakkorde zu ausgewählten Tonarten	16

### Das Akkord - Navi

Das Akkord-Navi	18
Dominante - Tonika	18 - 19
Hinzunahme der Subdominante	20
Praktische Beispiele „Skip to my Lou“, „Die Gedanken sind frei“	21
Das Akkord-Navi und sein Aufbau	22

## Natürliche Kadenz

Die Natürlichen Kadenz 24

II - V - I/ Die Jazz Kadenz 24

Reharmonisation/ 1. Reharmonisationsregel 25

Die Turnaround-Kadenz/ I - VI - II - V - I 26

Variation der Turnaround - Kadenz 26

Die substituierte Turnaround-Kadenz 27

Die Subdominanten - Kadenz (SDK 1 und SDK 2) 28

## Erweiterte Kadenz

Die Erweiterten Kadenz 30

Dominanten höherer Ordnung 30

Die Akkordfolge V(2.) - V - I 31

Der Dominanten-Turnaround 32

Die Quintenkette 33

II - V - Verbindungen höherer Ordnung 34

More Jazz: II - V - Ketten 35

Subdominanten höherer Ordnung (Pop, Rock) 36

Was man am Akkord-Navi auch ohne Auswahlschieber ablesen kann

1. Tonika - Subdominante - Dominante 37
2. II - V - Verbindungen 37
3. Den bII7-Stellvertreter der Dominante 38
4. Die substituierte II - V - I - Verbindung 38
5. Einfügen des bII7-Akkordes in einer Quintenkette 39
6. Einfügen des bII7-Akkordes in einer II - V- Kette 39
7. Substituieren der V durch den bII7-Akkord in einer II - V - Kette 40

## Extensions

Das Extension-Feld 42

Stufe I - Tonika 42

Die sus4-Auflösung 43

Die Stufe IV - Subdominante 43

Die sus4-Auflösung auf Stufe IV 43

Die Stufe V - Dominante 44  
I, IV, V im Blues 45  
Die Mollstufen II, III, VI 45  
Extension-Möglichkeiten zu Stufe II, III, VI am Beispiel Dm 45  
Intervallübersicht zu den Grundtönen c, d, e, g, a 46  
Über die Bedeutung der Verminderten Akkorde 47  
Über die Bedeutung der Übermäßigen Akkorde 47  
Power Chords 48

### Akkordverbindungen in Moll

Akkordverbindungen in Moll 50  
Das Moll-Umfeld 51  
Die Varianten der Molltonleiter 51  
Die Stufenakkorde der Natürlich-, Harmonisch- und Melodisch Moll-Tonleiter 52  
Das Moll-Blatt des Akkord-Navi 53  
Wie aus einer Western-Filmmusik: Die Melodisch-Moll-Kadenz 54  
Die Spanische Kadenz 54  
Der Moll-Blues 55  
Die Extension der Mollstufen 55  
Extension der Stufe V in Dur 56  
II - V - I - Bewegungen in Harmonisch Moll 56  
II - V - I - Bewegungen in Melodisch Moll 56  
Ausbauen der Stufe I und IV 57  
Extension für Stufe III und VI 57  
Anmerkungen zu den Mollkadenzen 57  
Modulationen 59

### Akkordtöne finden - Akkordlagen

Wie man Akkordtöne zu Dreiklängen findet 60  
Die verschiedenen Akkordlagen 61  
Wozu man verschiedene Akkordlagen benötigt - die Stimmführung 62  
Parallele und homogene Stimmführung 63  
Die Mollakkorde 64  
Enge und weite Lage eines Dreiklänges 65

Alterierte Akkorde 66  
Verminderter und übermäßiger Dreiklang 67  
Vier- und fünfstimmige Akkorde 68  
Der Verminderte Septakkord (°7) 69  
Akkorde in der Praxis 70  
Die 5- und 6- stimmigen Akkorde 71  
Grundton/ Terz-Basis-Akkorde 71  
Grundton/ Septime-Basis-Akkorde 71  
Die Töne der Gitarre (Übersicht) 72  
Übungen zu Gitarrenakkorden 73-75  
Über Akkordlagen 75

### Praxis-Beispiele

Tonika-Subdominante: I - IV - Bewegungen 78  
Die Subdominanten-Kadenz 79  
Slash Chords 80  
Akkordfolgen der Rock- und Popmusik 81  
Akkorde ohne Terz - Power Chords 82  
Blues, Rock' n Roll 82-83  
Der Unterschied zwischen Blues und Song 84  
Akkordfolgen der Latinmusik 85  
12-taktiger Jazz-Blues 86  
12-taktiger Jazz-Blues (2) 87  
Ausbau der Stufe I, IV und V im Rhythm & Blues (R&B) 88  
Jazz begleiten - drei Stimmen genügen vollauf 89  
Einführung der internationalen Akkordschreibweise 89  
II - V - Ketten 90  
II - V - Bewegung, Stufe V mit b9-Intervall 91  
Maj7-Akkorde im Quintenfall 91  
Turnaround mit alterierten Septakkorden 92  
Über die Verwendung der Verminderten Septakkorde 93  
Das Akkord-Navi für Fortgeschrittene/ Modale Systeme 94  
So kannst du Improvisations-Skalen am Akkord-Navi ablesen 95

## Das Akkord-Navi.

Das Akkord-Navi ist ein Werkzeug zum Ablesen von Akkordverbindungen. Es besteht aus einem festen Blatt und einem Auswahlschieber. Mit dem Auswahlschieber können die Tonarten des Quintenzirkels ausgewählt werden. Das Akkord-Navi ist beidseitig verwendbar, eine Seite zeigt Akkordverbindungen in Dur-, die andere Seite Akkordverbindungen in Moll-Tonarten.

Dur-Seite des Akkord-Navi

**AKKORD - NAVI**

**Tonika**  
Ma7, 6, Ma9, 6/9, sus4, aug., 7, 7/9

Ges	Des	As	Es	B	F
-----	-----	----	----	---	---

**Subdominante**  
Ma7, 6, Ma9, 6/9, sus4, aug., 7, 7/9

G	D	A	E	Ces	Ges
---	---	---	---	-----	-----

**Dominante**  
7/9, 11, 13, 7(#9), 7(b9), 7(b9)

Des7	As7	Es7	B7	F7	C7
------	-----	-----	----	----	----

**Moll-Substitut**  
7, 9, 11, 9

Asm	Esm	Bm	Fm	Cm	Gm
-----	-----	----	----	----	----

**akkordwechsel in jeder Dur - Tonart**

H Fis Cis Gis Dis  
C G D A E  
Fis7 Cis7 Gis7 Dis7 As7  
Cism Gism Dism Bm Fm

Moll-Seite des Akkord-Navi

**AKKORD - NAVI**

**Dominante**  
9, 7(b9), 7(#9)

As7	Es7	B7	F7	C7	G7
-----	-----	----	----	----	----

**Stufe II**  
7, m7(b9)

Esm	Bm	Fm	Cm	Gm	Dm
-----	----	----	----	----	----

**Durakkorde**  
Ma7, 6, 7, 9, aug.

Ces	Ges	Des	As	Es	B
-----	-----	-----	----	----	---

**Tonikal Mollst.**  
7, mma7, 6, 9

Desm	Asm	Esm	Bm	Fm	Cm
------	-----	-----	----	----	----

**akkordwechsel in jeder Moll - Tonart**

Cs7 Gis7 Dis7 As7 F7  
Gism Dism Aism Fm Cm  
E H Fis Cis Gis  
Fism Cism Gism Dism Aism

## Was dir das Akkord-Navi bietet.

1. Das Akkord-Navi zeigt dir die Akkorde an, die zueinander passen.
2. Akkordfolgen lassen sich in jeder Tonart ablesen.
3. Akkordverbindungen können von einer Tonart in jede andere Tonart transponiert werden.
4. Das Akkord-Navi zeigt dir diejenigen Töne an, aus denen ein Akkord aufgebaut ist.
5. Das Akkord-Navi ist ein „Extension-Finder“, Zusatzintervalle können abgelesen werden.
6. Das Akkord-Navi hilft beim „Heraushören“ von Songs.

## Das Akkord-Navi.

Nimm jetzt das Akkord-Navi zur Hand. Wähle die Seite „Akkordwechsel in jeder Dur-Tonart“ aus, und achte darauf, dass der Auswahlschieber so aufgebracht wurde, dass das Feld „I mit Pfeil“ oben steht. Mit dem Auswahlfeld „I-Tonika“ wird die Tonart ausgewählt. Wähle C-Dur aus! Der Auswahlschieber befindet sich nun in der gleichen Position, wie in der Abbildung unten.

Im Kadenz-Bereich (recht außen) findest du 14 gängige Stufenbewegungen, die im Auswahlschieber abgelesen werden können. Links außen befindet sich der Extension-Bereich. Mit den Extensions (Erweiterungsintervalle) kann jeder Dreiklang zum 4-, 5- oder 6-Klang ausgebaut werden. Wie man hierbei vorgeht ist u.a. Thema dieses Buches.

Extension-Bereich                      Auswahlschieber                      Akkordblatt „DUR“                      Kadenz-Bereich

**AKKORD - NAVI**

Akkordwechsel in jeder **Dur - Tonart**

<b>Tonika</b> Maj7, 6, Maj9, 6/9, sus4, aug., 7, 7/9	Ges	Des	As	Es	B	F	C	H	Fis	Cis	Gis	Dis				
<b>Subdominante</b> Maj7, 6, Maj9, 6/9, sus4, aug., 7, 7/9	G	D	A	E	Ces	Ges	Des	As	Es	B	F	C	G	D	A	E
<b>Dominante</b> 7/9, 11, 13, 7(#5), 7(b5), 7(#9), 7(b9)	Des7	As7	Es7	B7	F7	C7	G7	D7	A7	E7	H7	Fis7	Cis7	Gis7	Dis7	Ais7
<b>Moll-Substitut</b> 7, 9, 11, 6	Asm	Esm	Bm	Fm	Cm	Gm	Dm	Am	Em	Hm	Cism	Gism	Dism	Bm	Fm	

Schell Music EDM 5000

**Kadenz-Bereich**

- V I
- II V I
- IV V I
- I VI II V I
- III VI II V I
- I I7 IV IVm oder #IV
- V(2) V I
- V(3-2) V I
- V(4-3-2) V I
- I II(4) V(4) IV
- III(3) V(3) II V I
- I IV(2) IV I
- I IV(4) V I
- IV IV(2-3-4-5) I

## V-I: Dominante—Tonika

Die Stufe I wird als Tonika, die Stufe V wird als Dominante bezeichnet.

### 1. Die V-I-Bewegung in der Tonart C-Dur:

Tonika → I  
c

Dominante → V  
G7

G7 - C



## Die Natürlichen Kadenzen.

Die Bausteine der Natürlichen Kadenzen findest du in den blauen Auswahlfeldern. Auf den folgenden Seiten werden die natürlichen Kadenzen beschrieben.



Abb.: Die Natürlichen Kadenzen, wie sie im Kadenz-Bereich angezeigt werden.

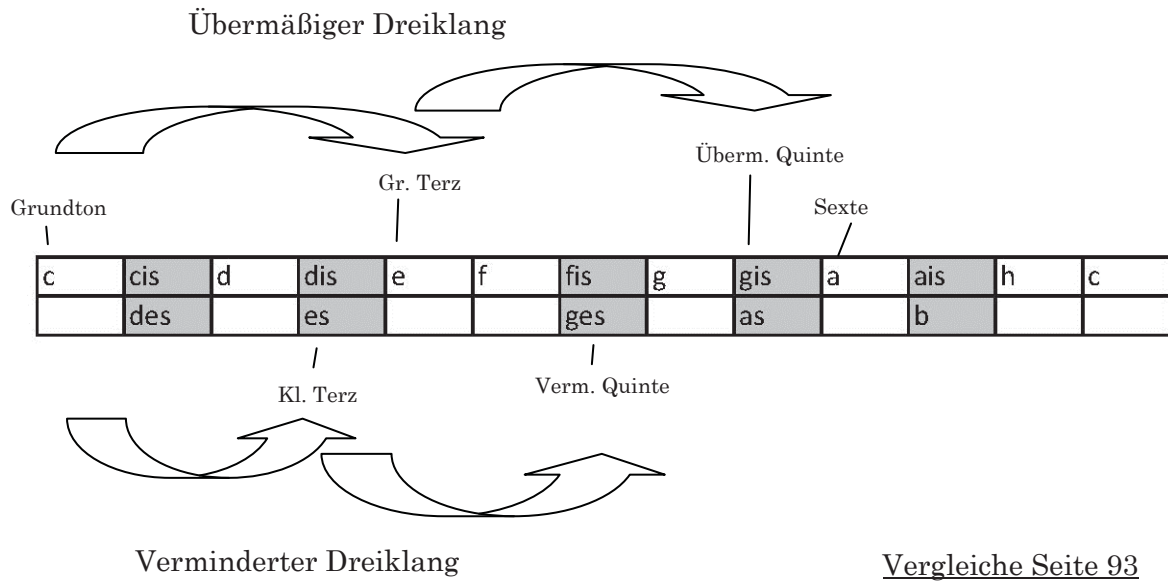
1. **V - I/ Dominante - Tonika.** Diese Stufenbewegung wurde bereits auf den Seiten 18 - 21 besprochen.
2. **II - V - I/ Die Jazz-Kadenz.** Die Akkordverbindungen im Jazz weisen häufig II - V - I - Verbindungen auf.



Nimm nun einen Schreibstift und beantworte die folgenden Fragen (Antwort unten):

1. II - V - I in F .....
2. II - V - I in B .....
3. II - V - I in D .....
4. II - V - I in E .....
5. II - V - I in A .....

## Verminderter und Übermäßiger Dreiklang.



1. Beim Übermäßigen Dreiklang liest man am Schieber den Durakkord ab (siehe Seite 60) und erhöht die Quinte um einen halben Ton.

Beispiel: C-Dur „c - e - g“ zu C+ „c - e - gis“

2. Beim Verminderten Dreiklang liest man am Schieber den Mollakkord ab (siehe Seite 64) und erniedrigt die Quinte um einen halben Ton.

Beispiel: Cm „c - es - g“ zu C° „c - es - ges“



Bilde die folgenden Dreiklänge:

1. G+ .....

2. G° .....

3. A+ .....

4. B° .....

5. D° .....

6. E+ .....

Lösung: 1. g—h—dis 2. g—b—des 3. a—cis—eis (f) 4. b—des—fes € 5. D—f—as 6. e—gis—his (c)

## Gitarrenakkorde mit Grundton „e“.

In der Mitte der Grafik erkennt man eine Intervallübersicht zum Grundton „e“. Lege jetzt - wieder in Gedanken - die peripheren Akkorde, einzeln, wie eine Schablone auf diese Übersicht. Nun kannst du die Intervalle zu den Griffen ablesen, etwa Em (von tief nach hoch) = GT, 5, GT, b3, 5, GT. Aus der Tonübersicht (Seite links) können zudem die Tonnamen bestimmt werden.

The diagram illustrates the construction of E major and its derivatives. The central fretboard shows the following intervals from the open string (GT):

- String 1 (top): GT, b7, b3, 5, GT
- String 2: 3, 5, GT, 4, 6, 9
- String 3: 3, 9, 5, 7, 3

Surrounding chords and their fretboard diagrams include:

- E**: Open string, 2nd fret
- Em**: Open string, 2nd fret, 4th fret
- E6**: Open string, 2nd fret, 4th fret, 5th fret
- E7**: Open string, 2nd fret, 4th fret, 7th fret
- Emaj7**: Open string, 2nd fret, 4th fret, 7th fret, 9th fret
- E7** (top left): Open string, 2nd fret, 4th fret, 7th fret, 9th fret
- Em7** (top left): Open string, 2nd fret, 4th fret, 5th fret, 7th fret
- E7** (middle left): 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret
- E9**: 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret, 9th fret
- E6** (bottom right): 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret, 9th fret
- E7** (bottom right): 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret, 9th fret
- Emaj7** (bottom right): 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret, 9th fret
- Em6**: 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret, 9th fret
- Em7**: 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret, 9th fret
- E+**: 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret, 9th fret
- E°7**: 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret, 9th fret
- Eadd9**: 1st fret, 2nd fret, 3rd fret, 5th fret, 7th fret, 9th fret

## Überprüfe die Akkordbezeichnung.

Überlege nun, wie die Akkordbezeichnungen der hier gezeigten Akkorde zustande kommen. Überlege dir auch, wie du durch Verschieben weitere, höher klingende Akkorde bekommst. Welche Akkordtypen benötigen zum Verschieben ein Barrée und welche benötigen kein Barrée? Bilde aus diesen Akkorden weitere mit Grundton „f“, „g“, „a“ und „c“ (Der Grundton befindet sich auf der E- bzw. der D-Saite).

## Die Subdominanten-Kadenz.

Eine reizvolle Variante der Subdominanten-Kadenz wird hier vorgestellt (vgl. Seite 28). Anstelle von C-C7 wird die Abfolge C - CMaj7 - C7 gespielt. Es folgen 4 Beispiele zu den Tonarten C, F und G:

**Bsp. 1:**

Diagramm zur Darstellung der Akkordformen für die Kadenz C - CMaj7 - C7 - C - F - Fm - C. Die Diagramme zeigen die Fingerpositionen auf der Gitarrensaiten (1-6) für die jeweiligen Akkorde.

Musiknotation für die Kadenz C - CMaj7 - C7 - C - F - Fm - C in der Tonart C-Dur, 4/4-Takt. Die Kadenz wird über vier Takte hinweg dargestellt.

**Bsp. 2:**

Diagramm zur Darstellung der Akkordformen für die Kadenz F - Fmaj7 - F7 - F - B - H° - F in der Tonart F-Dur. Die Diagramme zeigen die Fingerpositionen auf der Gitarrensaiten (1-6) für die jeweiligen Akkorde, wobei die Saiten 1, 2 und 3 für die ersten drei Akkorde nicht gespielt werden (xxx).

Musiknotation für die Kadenz F - Fmaj7 - F7 - F - B - H° - F in der Tonart F-Dur, 4/4-Takt. Die Kadenz wird über vier Takte hinweg dargestellt.

**Bsp. 3:**

Diagramm zur Darstellung der Akkordformen für die Kadenz G - Gmaj7 - G7 - G - C - Cm - G in der Tonart G-Dur. Die Diagramme zeigen die Fingerpositionen auf der Gitarrensaiten (1-6) für die jeweiligen Akkorde, wobei die Saiten 1, 2 und 3 für die ersten vier Akkorde nicht gespielt werden (xxx).

Musiknotation für die Kadenz G - Gmaj7 - G7 - G - C - Cm - G in der Tonart G-Dur, 4/4-Takt. Die Kadenz wird über vier Takte hinweg dargestellt.